
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Warum es Bestandsmanagement braucht	1
1.1	Innen- und Außensicht des fokalen Unternehmens	2
1.2	Unterscheidung von Bestandstypen	4
1.3	Aufgabe des Stochastischen Bestandsmanagements	5
1.4	Ziele des Bestandsmanagements	6
1.5	Kostenarten des Stochastischen Bestandsmanagements	7
1.6	Service-Level	9
1.7	Stochastische Optimierung	10
1.8	Risk-Pooling	12
2	Modell 1: Das klassische deterministische Bestellmengenmodell	15
2.1	Bestelltakt	18
2.2	Lieferzeiten	18
2.3	Relevanz des klassischen Bestellmengenmodells im stochastischen Bestandsmanagement	21
3	Modell 2: Das Newsvendor Modell	23
3.1	Der optimale Alpha Service-Level	24
3.2	Kennzahlen des Bestandsmanagements	27
3.3	Die Verlustfunktion	27
3.4	Rechenbeispiel „Budo“ mit Newsvendor Modell	30
4	Modell 3: Kontinuierliches Bestandsmanagement	37
4.1	Der Bestellpunkt	38
4.2	Die Bestellmenge	40
4.3	Service-Level im kontinuierlichen Bestandsmanagement	43
4.4	Rechenbeispiel „Budo“ mit kontinuierlichem Bestandsmanagement	45

IX

5	Modell 4: Periodisches Bestandsmanagement	51
5.1	Der Zielbestand	52
5.2	Der Bestelltakt	56
5.3	Rechenbeispiel „Budo“ mit periodischem Bestandsmanagement . . .	60
6	Unsicherer Nachschub	65
6.1	Verteilung der Nachfrage in der unsicheren Lieferzeit	67
6.2	Rechenbeispiel „Budo“ mit normalverteilten Lieferzeiten	69
6.3	Einschränkung: Bestellpunkt bei nicht-normalverteilten Lieferzeiten	73
7	Zentralisierung senkt Sicherheitsbestände.	77
	Anhang A	85
	Anhang B	89
	„Zum Weiterlesen“	93
	Literatur.	95